



HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG UND KUNST (HGK) FHNW NEUBAU HOCHHAUS

Freilager-Platz 1, 4142 Münchenstein

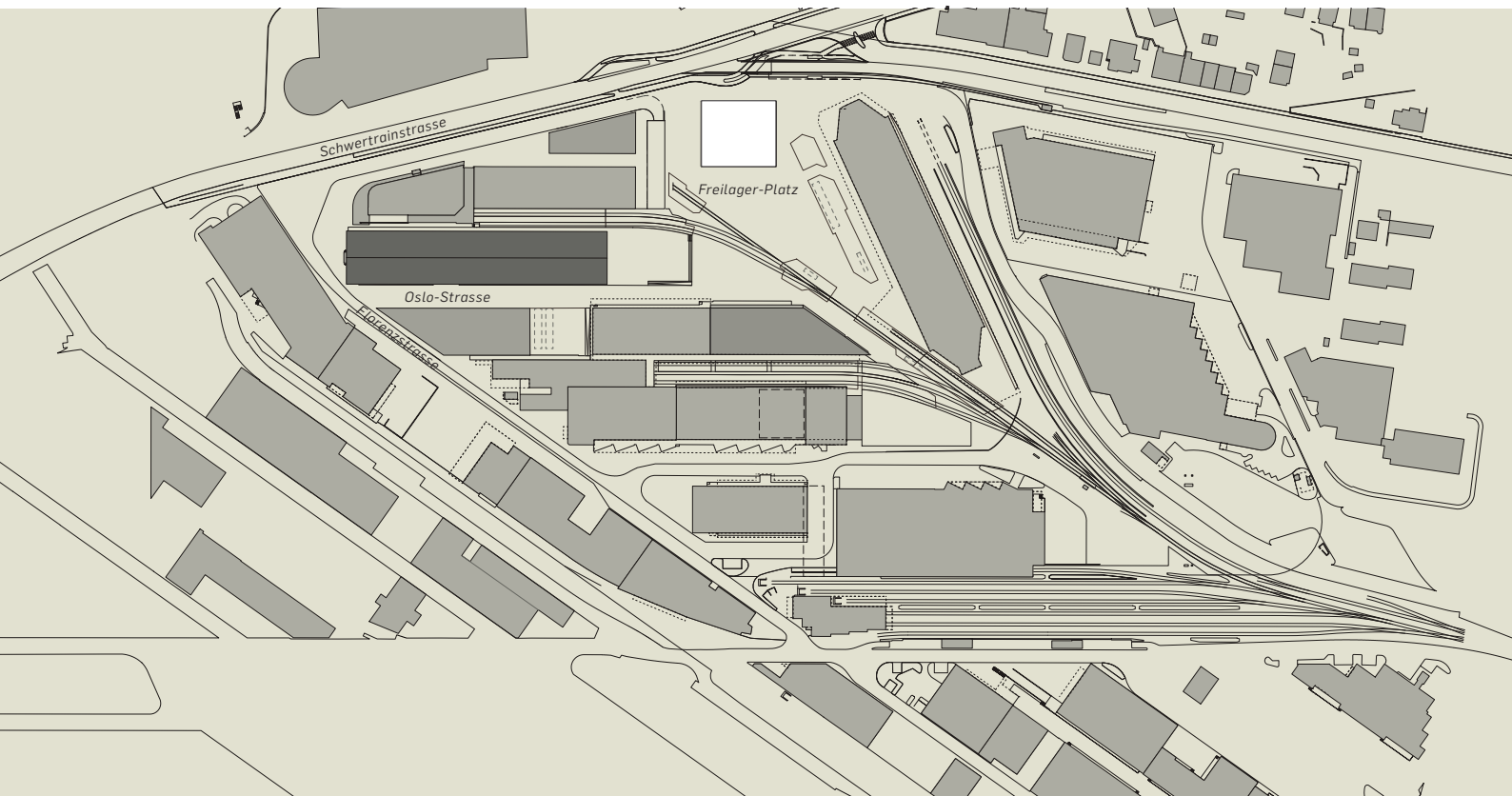
Die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) zeichnet sich als eine der führenden und innovativsten Fachhochschulen der Schweiz aus. Die der FHNW zugehörige, bisher auf mehrere Standorte verteilte Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK) konnte 2014 an einem Standort im Campus Dreispitz konzentriert werden. Seit Herbstsemester 2014 bietet die HGK im Dreispitz Platz für Bildung, Forschung und Lehre. Die Inbetriebnahme der HGK mit rund 1000 Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden bildet dabei ein wichtiges Initialprojekt für die langfristige Umnutzung des gesamten Dreispitzareals.



Freilager-Platz, Neubau Hochhaus und umgebautes Zollfreilager



Situationsplan



AUSGANGSLAGE

Basierend auf der von der Christoph Merian Stiftung als Grundeigentümerin in Auftrag gegebenen Studie «Vision Dreispitz» (Herzog & de Meuron, 2003) zur Konversion des Dreispitzareals von einer industriellen Nutzung hin zu einer lebendigen urbanen Mischnutzung, wurde 2006 ein zweistufiger Wettbewerb für den zukünftigen Campus Dreispitz ausgeschrieben. Daraus gingen drei Teilprojekte unter der Bauherrschaft des Kantons Basel-Stadt hervor: der Neubau eines Hochhauses, der Umbau des denkmalgeschützten Zollfreilagers sowie die Neugestaltung des zentralen Freilager-Platzes inklusive Anpassung der Infrastruktur/Versorgung.

AUFGABE UND PROJEKTZIELE

Ziel des Gesamtprojekts war es, alle Institute und Einrichtungen der Hochschule für Gestaltung und Kunst HGK der FHNW am Standort des ehemaligen Zollfreilagers im kantonsübergreifenden Dreispitzareal (Basel/Münchenstein) zu vereinen. Insbesondere das neue Hochhaus sollte strukturell so konzipiert werden, dass auch sich künftig ändernde Nutzungskonzepte umgesetzt werden können. Erstnutzer wird für einen Zeithorizont von mindestens 30 Jahren die HGK der FHNW sein, mit Platz für rund 750 Studierende und 200 Dozierende.

Bibliothek im 8. Obergeschoss



Institutsräume (Ateliers) im 4. – 6. Obergeschoss

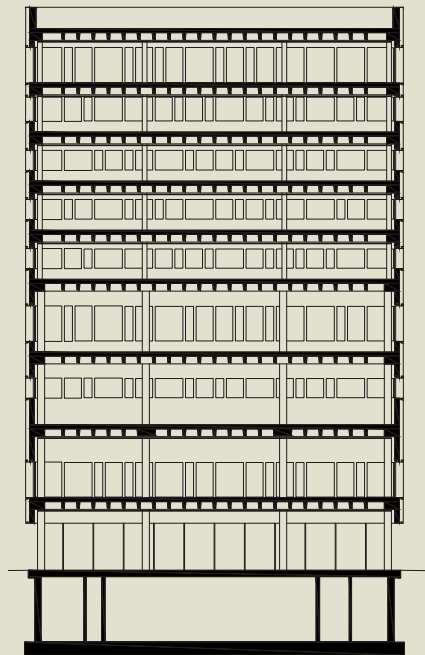


Multifunktionaler Raum im 2. Obergeschoss

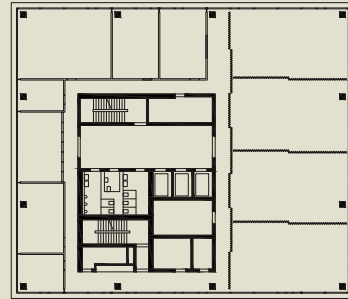
PROJEKT

Das Fakultätsgebäude der HGK der FHNW zeigt sich als markantes Hochhaus mit einer Grundfläche von 37 mal 32m, knapp 48m Höhe, neun Geschossen und einem Untergeschoss. Vorgabe des Quartierplans war die Zertifizierung gemäss den Standards Minergie-P-ECO®, was an die Gebäudekonzeption, insbesondere die Hülle und die Gebäudetechnik, entsprechend hohe Anforderungen stellte.

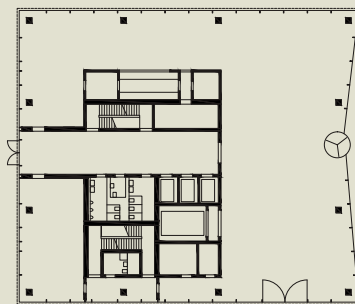
Die Ausführung bestand aus einem sichtbar bleibenden Stahlbetontragwerk, einem inneren tragenden Kern, Stützen an den Fassaden und flach- und vorfabrizierten Rippendecken entsprechend den Raumtiefen.



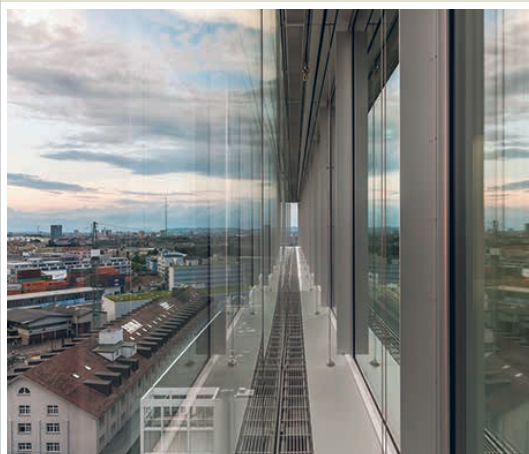
Schnitt



*Grundriss
5. Obergeschoss*



*Grundriss
Erdgeschoss*



Zweischichtige Fassade



Detail Fassade



Südwestfassade

Die Fassade besteht aus hinterlüfteten Kastenfenstern mit inneren Holzmetallfenstern und äusserer Prallverglasung sowie geschlossenen, hinterlüfteten Flächen aus geschuppten Metallbändern. Die Innenstruktur wird gebildet von nichttragenden, leichten Wandeinbauten und mit raumbildenden Textilien (Vorhängen).

Das Hochhaus bildet das Herzstück des Ensembles rund um den Freilager-Platz und wirkt als wichtiger Faktor in der fortschreitenden Transformation des Quartiers.

KENNZAHLEN

HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG UND KUNST (HGK) FHNW

NEUBAU HOCHHAUS

Freilager-Platz 1, 4142 Münchenstein

OBJEKT

Eigentümer	Eigentümer Parzelle Christoph Merian Stiftung, Basel
Baurechtsnehmer	Immobilien Basel-Stadt
Bauherr, vertreten durch	Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, Städtebau & Architektur, Hochbauamt
Mieter	Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)
Nutzer	Hochschule für Gestaltung und Kunst
Projektmanager Bauherr	Christian Fontius / Simon Dilhas Paul Scherb (Gebäudetechnik)

PROJEKTORGANISATION

Gesamtleitung	dany waldner ag, Basel / Zürich
Architektur	Morger + Dettli Architekten AG, Basel
Bauingenieur	Conzett Bronzini Gartmann AG, Chur
Elektroplanung	Herzog Kull Group, Basel
HLK/MSR-Planung	Stokar + Partner AG, Basel
Sanitärplanung	Bogenschütz AG, Basel
Bauphysik	Ragonesi Strobel & Partner AG, Luzern
Fassadenplanung	PPEngineering, Basel
Brandschutzplanung	A+F Brandschutz GmbH, Basel

TERMINE

Wettbewerb	2007
(Städtebau, Projekt)	
Genehmigung Baukredit	2009
Baubeginn	Oktober 2012
Bezug	Juli 2014

RAUMPROGRAMM

Institute mit Ateliers
Seminar- und Vorlesungsräume
Aula / Multifunktionale Räume
Büros für Administration und Direktion
Bibliothek
Cafeteria

GRUNDMENGEN SIA 416 (2003)

Grundstücksfläche GSF	m ²	1'182
Umgebungsfläche UF	m ²	0
Bearbeitete Umgebungsfläche BUF	m ²	0
Gebäudegrundfläche GGF	m ²	1'182
Aussenwand (Fassade inkl. UG) AWF	m ²	7'400
Aussenwandfläche unterirdisch AWU	m ²	835
Aussenwandfläche oberirdisch AWO	m ²	6'565
Fenster, Aussentüren und -tore FEN	m ²	3'013
Dachfläche DF	m ²	1'182
Geschossfläche GF	m ²	11'923
Hauptnutzfläche HNF	m ²	6'498
Gebäudevolumen GV	m ³	61'915

ERSTELLUNGSKOSTEN BKP 1-9

	inkl. MWST	51'114'514
1 Vorbereitung, Provisorien	CHF	196'283
2 Gebäude	CHF	48'225'411
5 Baunebenkosten	CHF	2'692'820

GEBÄUDEKOSTEN BKP 2

	inkl. MWST	48'225'411
20 Baugrube	CHF	834'556
21 Rohbau 1	CHF	15'568'029
22 Rohbau 2	CHF	2'770'431
23 Elektroanlagen	CHF	5'133'608
24 HLKK + MSR-Anlagen	CHF	4'043'733
25 Sanitäranlagen	CHF	1'286'733
26 Transportanlagen	CHF	1'402'912
27 Ausbau 1	CHF	2'871'165
28 Ausbau 2	CHF	2'715'517
29 Honorare	CHF	11'598'727

KOSTENKENNWERTE SIA 416

	inkl. MWST	
Erstellungskosten BKP 1-9		
Kosten/Gebäudevolumen GV	CHF/m ³	826
Kosten/Geschossfläche GF	CHF/m ²	4'287
Kosten/Hauptnutzfläche HNF	CHF/m ²	7'866
Gebäudekosten BKP 2		
Kosten/Gebäudevolumen GV	CHF/m ³	779
Kosten/Geschossfläche GF	CHF/m ²	4'045
Kosten/Hauptnutzfläche HNF	CHF/m ²	7'422

ENERGIEKENNWERTE SIA 380/1

Energiebezugsfläche A _E	m ²	10'176
Thermische Gebäudehüllfläche A _{TH}	m ²	8'141
Gebäudehüllzahl A _{TH} /A _E		0.80
Heizwärmebedarf Q _n	MJ/m ² a	53
U-Wert Dach	W/m ² K	0.14
U-Wert Wand	W/m ² K	0.15
U-Wert Fenster	W/m ² K	0.80
U-Wert gegen Erdreich	W/m ² K	0.27
Zertifikate	Minergie-P-ECO®	

KOSTENSTAND

Baupreisindex NWCH	April 2014	104.1
Basis Oktober = 100		

IMPRESSUM

© Bau- und Verkehrsdepartement
Basel-Stadt, Städtebau & Architektur,
Hochbauamt

REDAKTION
Hochbauamt, Mauro Pausa

FOTOGRAFIE
Kathrin Schulthess, Basel

GESTALTUNG UND REALISATION
Susanne Krieg Grafik-Design, Basel

DRUCK
Stuedler Press AG, Basel

AUFLAGE
500 Exemplare

BEZUG
Bau- und Verkehrsdepartement
Basel-Stadt, Städtebau & Architektur,
Hochbauamt, Münsterplatz 11,
4001 Basel, Tel. 061 267 94 36
Basel, Januar 2016

www.hochbauamt.bs.ch